

## FACHTAG

# Politische Bildung und Demokratieprozesse im Jugendbegleiter-Programm

4. Juli 2022, 9.30-15.30 Uhr

Das K - Kultur- und Kongresszentrum, Stuttgarter Straße 65, 70806 Kornwestheim

### PROGRAMM

- 9:30 Uhr **Ankommen bei Kaffee und Brezeln**
- 10:00 Uhr **Eröffnung**  
Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister der Stadt Kornwestheim, Herrn Daniel Güthler  
Grußwort Staatssekretärin Sandra Boser, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- 10:25 Uhr **Was bewegt die Jugend? Ergebnisse der Jugendstudie**  
Dr. Carsten Rabe, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- 10:40 Uhr **Diskussionsrunde: Politische Bildung und Demokratieprozesse in der Schule**
- 11:40 Uhr **Aktionsinseln I: Angebote und Formate zur politischen Bildung**
- 12:30 Uhr **Mittagspause mit Fingerfood**
- 13:30 Uhr **Preisverleihung des Kooperationspreises Baden-Württemberg 2022 mit Interview**
- 14:10 Uhr **Demokratiebildung als Querschnittsaufgabe in der Schule**  
Dejan Mihajlović, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg
- 14:40 Uhr **Aktionsinseln II: Angebote und Formate zur politischen Bildung**
- 15:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

**Moderation: Johanna Lohrer**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Zum Fachtag anmelden: [www.jugendbegleiter.de](http://www.jugendbegleiter.de)

## AKTIONSSINSELN I (Vormittag):

### 1. Angebote zur Demokratieförderung

Demokratie muss für Jugendliche erfahrbar werden. In Workshops beschäftigen sich Jugendliche damit, wie Entscheidungen demokratisch gefällt werden, was Meinungsfreiheit bedeutet und wann Grenzen des demokratischen Zusammenlebens überschritten werden. Sie werden bestärkt, sich für gesellschaftliche Vielfalt und Menschenrechte einzusetzen.

*Lukas Wieshöfer, Jugendstiftung Baden-Württemberg*

### 2. Politik-Speed-Dating und mehr

Kinder und Jugendliche wollen in ihrer Kommune mitgestalten. In so genannten Speed-Datings kommen Jugendliche mit Gemeinderatskandidaten aus den unterschiedlichen Parteien ins Gespräch und können ihre Anliegen mitteilen. Formate wie Pizza und Politik sind weitere Methoden, wo sich Jugendliche und Kommunalpolitiker austauschen können.

*N.N., Dachverband der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg*

### 3. Mit „Actionbounds“ das jüdische Leben in Freudental kennenlernen

Mit multimedialen Erlebnistouren, den so genannten „Actionbounds“, können Jugendliche spannende, lustige und lehrreiche Smartphone- und Tablet-Rallyes durchlaufen. Die interaktiven Schnitzeljagden beschäftigen sich mit dem jüdischen Leben in Freudental.

*Michael Volz, Pädagogisch-Kulturelles Centrum Ehemalige Synagoge Freudental (PKC)*

### 4. Angebote zu Vielfalt und zur Europäischen Integration

Unter dem Thema „Für demokratische Vielfalt – gegen Diskriminierung und Ausgrenzung“ werden modulare Angebote für Jugendliche ab 13 Jahren vorgestellt. Ein tabletbasiertes Escape Game verwickelt Jugendliche außerdem in einen Kriminalfall, bei dem sie mit Hilfe von digitalen und analogen Materialien Einblicke erhalten in die Geschichte, Institutionen und Motive der Europäischen Union und sich dabei auch mit konkreten Politikfeldern auseinandersetzen können.

*Studienhaus Wiesneck*

### 5. Angebote der LpB für Grundschulen

Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter werden spielerisch an die Themen Europa, Baden-Württemberg, Inklusion oder die UN-Kinderrechte wie die „Digitale Beteiligung“ herangeführt.

*Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg*

### 6. Klassenrat installieren und leben

Konflikte sind in Schulklassen alltäglich. Jede Klasse braucht deshalb regelmäßig die Gelegenheit zu konstruktivem Austausch. Der auf der Grundlage des Programms Konflikt-KULTUR entwickelte Klassenrat ist eine wirksame Methode für soziales Lernen und Demokratiepädagogik.

*AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V.*

### 7. Demokratietage: Das ICH und WIR in der Gruppe stärken

Bei den Demokratietagen werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Besucherinnen und Besucher sichtbar, zu verschiedenen Statements wird mit den Füßen abgestimmt, Ideen gesammelt, was die Einzelnen in der Welt verändern würden und einen Blick über den Tellerrand gewagt, wo sich junge Menschen beteiligen und engagieren können.

*Ann-Kathrin Leide, Internationales Forum Burg Liebenzell e.V.*

## AKTIONSINSELN II (Nachmittag):

### 1. Jugend debattiert

Jugend debattiert fördert die sprachliche und politische Bildung an weiterführenden Schulen und trägt zur Meinungs- und Persönlichkeitsbildung bei. Auf diese Weise werden kommunikative Fähigkeiten gestärkt sowie ein sicheres Auftreten geübt und die politische Urteilsbildung verbessert.

*Jonathan Schackert, Jugend debattiert*

### 2. Legislativity – Das Spiel zur EU-Gesetzgebung

„Legislativity“ ist ein Würfel- und Strategiespiel für Jugendliche ab 14 Jahren. Darin wetteifern unterschiedliche Ideen, EU-Gesetz zu werden und die dafür notwendigen Mehrheiten in Kommission, Ministerrat und Europäischem Parlament zu erhalten.

*Nils Bunjes, Europa-Zentrum, Baden-Württemberg e.V.*

### 3. Der Tugendvogel – Ein Kartenspiel zum Grundgesetz

Das Spiel vermittelt Jugendlichen ab zehn Jahren das Grundgesetz und unsere Demokratie. Dabei werden neben den Artikeln des Grundgesetzes auch aktuelle Inhalte wie Lockdown und Greta Thunberg präsentiert.

*Tanja El Ghadouini, Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) e. V.*

### 4. Extremismus zum Thema machen

Mit unterschiedlichen Materialien und Medien informiert das Landesmedienzentrum Jugendliche rund um das Thema Extremismus, Radikalisierung, Hate Speech und Verschwörungstheorien.

*Kathrin Müller, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg*

### 5. Eine Fairtrade-Schule werden

Die Fairtrade-Schools-Kampagne bietet Schulen die Möglichkeit, sich aktiv für eine bessere Welt einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Sie verankert das Thema fairer Handel im Schulalltag und schafft bei Schülerinnen und Schüler ein Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung.

*Ernst-Sigle-Gymnasium, Kornwestheim, Fairtrade-Schule*

### 6. Schulnetzwerk „Lernort für Demokratie“

„Lernort für Demokratie“ ist eine Auszeichnung für Schulen und ein Netzwerk zur strukturellen Stärkung und Weiterentwicklung der Demokratieförderung an Schulen. Es bietet Schulen die Möglichkeit ihre bisherige Arbeit im Bereich Demokratiebildung strukturiert zu analysieren und weiterzuentwickeln und Lehrkräfte wie auch Schülerinnen und Schüler zu qualifizieren.

*Salome Ebinger, Jugendstiftung Baden-Württemberg*

### 7. Politik in Planspielen kennenlernen

In unterschiedlichen Planspielen beschäftigen sich Jugendliche mit politischen Strukturen, der Gesetzgebung, Kommunen, Demokratischen Entscheidungen und der EU. Die Planspiele können in mehreren Unterrichtsstunden gespielt werden. Sie richten sich an Jugendliche von weiterführenden Schulen aller Schularten.

*Thomas Franke, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg*